

Adolf Würth GmbH & Co. KG
Herrn Oliver Röger
Reinhold-Würth-Straße 12 - 17
74653 Künzelsau

Schreiben **14807/2012**

Unsere Zeichen: (3590/866/12)-CM
Kunden-Nr.: 1450
Sachbearbeiter: Herr Maertins
Abteilung: BS
Kontakt: 0531-391-8265
c.maertins@ibmb.tu-bs.de

Ihre Zeichen: [Oliver.Roeger@wuerth.com
Ihre Nachricht vom: 21.08.2012

Datum: 06.09.2012

Gültigkeit des Prüfberichtes Nr. (3714/0105)-CM vom 23.08.2005

Sehr geehrter Herr Röger,

auf Grund Ihrer Anfrage teilen wir Ihnen mit, dass die in dem o.g. Prüfbericht Nr. (3714/0105)-CM vom 23.08.2005 gemachten Aussagen zum Brandverhalten zu den auf zentrischen Zug belasteten Verbunddübeln mit den Bezeichnungen

Würth Injektionssystem W-VIZ/S
der Dimensionen M8 bis M24 aus galvanisch verzinktem Stahl, sowie

Würth Injektionssystem W-VIZ/A4 bzw. W-VIZ/HCR
der Dimensionen M8 bis M24 aus nichtrostendem Stahl

in einem Untergrund aus Stahlbeton (Festigkeitsklasse \geq C20/25 bzw. \leq C50/60) bei einer Brandbeanspruchung nach der Einheits-Temperaturzeitkurve (ETK) gemäß DIN EN 1363-1 : 1999-10 bis zum 23.08.2017 weiterhin Gültigkeit besitzen.

Dieses Schreiben umfasst 3 Seiten und enthält eine Kurzfassung des o.g. Prüfberichtes.

Dieses Dokument darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Von der MPA nicht veranlasste Übersetzungen dieses Dokuments müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten. Dokumente ohne Unterschrift haben keine Gültigkeit. Dieses Dokument wird unabhängig von erteilten bauaufsichtlichen Anerkennungen erstellt und unterliegt nicht der Akkreditierung.

1 Allgemeines

Den Würth Injektionssystemen W-VIZ/S bzw. W-VIZ/A4 bzw. W-VIZ/HCR können auf Grund der erreichten Prüfergebnisse Feuerwiderstandsdauern in Abhängigkeit von der maximalen Zugbelastung gemäß der Tabelle 2-1 im folgenden Abschnitt 2 und unter Berücksichtigung des Abschnitts 3 zugeordnet werden. Die Rand- und Achsabstände sind so zu wählen, dass Stahlversagen bzw. Mörtelversagen (Versagen aufgrund der Temperaturbeanspruchung nach ETK) maßgeblich wird.

2 Auswertung der Prüfergebnisse

Tabelle 2-1: Feuerwiderstandsdauern für die Würth Injektionssysteme W-VIZ/S bzw. W-VIZ/S A4 bzw. W-VIZ/S HCR der Dimensionen M8 bis M24 in Untergründen aus Stahlbeton (Festigkeitsklasse \geq C20/25 bzw. \leq C50/60) in Abhängigkeit von der maximalen Belastung

| Würth Injektionssystem W-VIZ/S | | | | | | |
|---|---|--------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Feuerwiderstandsdauer t_u [min] | Zugbelastung max. F [kN] ^{1) 2)} | | | | | |
| | M8 ($h_{ef} \geq 50\text{mm}$) | M10 ($h_{ef} \geq 60\text{mm}$) | M12 ($h_{ef} \geq 80\text{mm}$) | M16 ($h_{ef} \geq 125\text{mm}$) | M20 ($h_{ef} \geq 170\text{mm}$) | M24 ($h_{ef} \geq 200\text{mm}$) |
| 30 | $\leq 3,00$ | $\leq 7,00$ | $\leq 10,00$ | $\leq 12,00$ | $\leq 18,70$ | $\leq 27,00$ |
| 60 | $\leq 0,30$ | $\leq 0,90$ | $\leq 2,80$ | $\leq 6,30$ | $\leq 9,90$ | $\leq 14,30$ |
| 90 | - | $\leq 0,30$ | $\leq 1,30$ | $\leq 4,40$ | $\leq 6,90$ | $\leq 9,90$ |
| 120 | - | - | $\leq 0,80$ | $\leq 3,40$ | $\leq 5,30$ | $\leq 7,60$ |

¹⁾ Die vorgeschlagene Zugbelastung ist abhängig von der Mindestverankerungstiefe, wie sie für die jeweilige Dimension angegeben ist.

²⁾ Bei der Auslegung der Befestigungsmittel ist zu prüfen, ob die zulässigen Lasten (z.B. ETA-04/0095 vom 15.10.2010 für das Würth Injektionssystem VIZ) der Verwendbarkeitsnachweise maßgebend sind.

Sofern der Randabstand c so groß gewählt wird, dass als Versagensart Stahlversagen auftritt, können die Lastwerte aus der Tabellen 2-1 auch auf querbeanspruchte Anker übertragen werden.

3 Besondere Hinweise

Der o.g. Prüfbericht in Verbindung ersetzt nicht einen Nachweis nach dem deutschen bauaufsichtlichen Verfahren (abZ, abP, ETA). Insbesondere ist zu beachten, dass die Brandlastwerte für Würth Injektionssysteme in einer allgemeinen bauaufsichtlich Zulassung (abZ) bzw. in einer europäisch technischen Zulassung (ETA) geregelt sein können.

Die vorstehende Beurteilung gilt nur für die geprüften Würth Injektionssystem W-VIZ/S unter Berücksichtigung der Randbedingungen der Technischen Datenblätter der Firma Adolf Würth GmbH & Co. KG. Die Montag der Anker muss laut Angaben der Firma Adolf Würth GmbH & Co. KG gemäß der jeweiligen europäischen technischen Zulassung erfolgen.

Die Beurteilung für die o.g. Würth Injektionssysteme W-VIZ/S gilt nur in Verbindung mit Untergründen aus Stahlbeton (Festigkeitsklasse $\geq C20/25$ bzw. $\leq C50/60$), die mindestens in die Feuerwiderstandsklasse entsprechend der Feuerwiderstandsdauer des Würth Injektionssystems eingestuft werden können.

Die Gültigkeit des Prüfberichts Nr. (3714/0105)-CM vom 23.08.2005 endet in Verbindung mit diesem Schreiben am 23.08.2017.



ORR Dr.-Ing. Rohling
Abteilungsleiterin



i.A.
Dipl. -Ing. Maertins
Sachbearbeiter